

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes
Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **60 (1969)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werk betrieben, kann jedoch nach Fertigstellung der Oberstufe Strittmatt mit dem Jahresspeicher Lindau als Saisonpumpspeicherwerk mit grosser Momentanreserve eingesetzt werden. Die Anlagen wurden nach den neuesten Erkenntnissen im Bau von Pumpspeicherwerken errichtet, wobei viele Erfahrungen, insbesondere des unterirdischen Kraftwerkbaues, bei der Planung, Projektierung und Bauausführung sehr wertvoll waren. Das Kraftwerk ist in der überaus kurzen Bauzeit von vier Jahren erstellt worden und ging termingerecht Ende 1966 in Betrieb. Die Anlagen und Geräte arbeiten zur Zufriedenheit. Die inzwischen abgeschlossenen Gesamtwirkungsgradmessungen ergaben die erwünschten Werte.

Literatur

- [1] Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1967. Statistischer Bericht des Referats Elektrizitätswirtschaft im Bundesministerium für Wirtschaft. *Elektr.-Wirtsch.* 67(1968)16, S. 449...479.
- [2] K. Schäfer: Das Pumpspeicherwerk, ein Mittel zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Verbundbetriebes. *Siemens Z.* 38(1964)8, S. 607...613.

- [3] E. Pfisterer: Wasserkraftanlagen im Südschwarzwald und am Hochrhein. *Wasserwirtschaft* 53(1963)5, S. 142...150.
- [4a] E. Pfisterer: Das Hotzenwaldwerk. *Elektr.-Wirtsch.* 60(1961)6, S. 167...172.
- [4b] E. Pfisterer: Die Unterstufe Säkingen des Hotzenwaldwerkes. *Elektr.-Wirtsch.* 67(1968)24, S. 697...707.
- [5] E. Pfisterer und H. Press: Erfahrungen im Bau und Betrieb grosser Pumpspeicherwerke. *Brennstoff-Wärme-Kraft* 20(1968)8, S. 367...372.
- [6] E. Pfisterer: Pumpspeicherwerk Säkingen. *Energiewirtschaftliche Tagesfragen* 00(1968)7, S. 323...334.
- [7] Unterstufe Säkingen des Hotzenwaldwerkes. *Hochtief-Nachrichten* 41(1968)11, S. 1...50.
- [8] H. Blind: Excavating the Säkingen Cavern. Part I/II. *Water Power* 20(1969)6, S. 219...226 + 20(1969)7, S. 284...287.
- [9] E. Pfisterer und M. Spielbauer: Vorkehrungen gegen unzulässige Leistungsschwingungen in Wasserkraftanlagen infolge Resonanzerscheinungen. *Wasserwirtschaft* 57(1967)1, S. 63...66.
- [10] K. Blank und H. Oschanitzky: Die Generatoren des Pumpspeicherwerkes Säkingen. *BBC Nachrichten* 49(1967)11, S. 563...570.
- [11] G. Bär, G. de Montmollin, K. Oelenheinz und U. Thimme: 235-kV-Kabel für 430 m Höhenunterschied. *Elektr.-Wirtsch.* 67(1968)24, S. 708...717.
- [12] G. Bär: Aufgaben und Beurteilung der Maschinensteuerung des Pumpspeicherwerkes Säkingen. *BBC Nachrichten* 51(1969)4, S. 206...212.

Adresse des Autors:

G. Bär, Dipl.-Ingenieur, Schluchseewerk AG, Rempartstrasse 16, D-78 Freiburg i. Br.

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Sitzungen des CE 65, Système de Commande de processus, vom 18. und 19. Juni 1969 in Baden-Baden

Die Sitzungen wurden vom Präsidenten des CE 65, Dr. K. Stahl (Deutschland), geleitet. Es standen im wesentlichen Fragen der Koordination mit anderen Institutionen und die Normung der mechanischen Abmessungen von Geräten zur Prozessautomation zur Diskussion. Ausserdem wurden die Berichterstattungen von den verschiedenen Arbeitsgruppen angehört und besprochen. Zwischen dem CE 124 der ISO und dem CE 65 der CEI bestehen enge Verbindungen, so dass bereits das schon länger bestehende CE 124 der ISO vorgeschlagen hat, die beiden Komitees zusammenzulegen. Einen gleichen Beschluss hat auch das CE 65 gefasst. Dieser Beschluss wird dem Comité d'Action zugeleitet.

Zum Vorschlag über die mechanische Normung, Dokument 65(Secrétariat)7, lagen verschiedene Stellungnahmen vor. Der Vorschlag und die Stellungnahmen wurden teilweise diskutiert, insbesondere wurden die genauen französischen und englischen Bezeichnungen für die einzelnen Bauteile festgelegt. Da die Probleme der mechanischen Normung mehr in das Arbeitsge-

biet des CE 48 gehören, wurde beschlossen, alle diesbezüglichen Unterlagen mit den Diskussionsbeiträgen an das CE 48, Composants électromécaniques pour équipements électroniques et de télécommunication, zu übergeben.

Bei allen Arbeitsgruppen waren im wesentlichen Fragen der Abgrenzung und genaue Festlegung der Arbeitsgebiete vorherrschend. Die Arbeitsgruppe 4, Interface characteristics, erarbeitete ein Dokument über die Normung der analogen DC-Signale und wird es dem Sekretariat zur Behandlung unter der 6-Monate-Regel übergeben.

Für weitere Fragen wie Speisespannungen und Lastimpedanz, sowie die Normung eines Signales von $-10...+10$ V für schnelle Regelungen werden demnächst Fragebogen an die Nationalkomitees verschickt.

Die nächste Tagung des CE 65 ist auf das Frühjahr 1970 vorgesehen und soll in Washington stattfinden. *H. Hoedle*